

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction:
Bormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Alle die Rückgabe eingereicherter Manu-
scripte macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

In den Filialen für Zus. Annahme:
Otto Krumm, Universitätsstr. 22,
Zontastraße, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

№ 264.

Donnerstag den 26. August 1880.

74. Jahrgang

Aufgabe 16,150.
Abonnementpreis viertel, 4/2, incl. Frangirgelder 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 40 Pf.
Inserate 5 gepf. Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellarisch
Satz nach höherem Tarif
Reclamen unter dem Redactionstempel
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prosummo oder
durch Postnachnahme.

Versteigerung von Bauplänen an der Bismarckstraße.

Die der Stadtgemeinde und bez. der Thomasschule gehörigen 14 Baupläne der zur Bebauung in geschlossener Häuserreihe bestimmten Baublöcke I und II an der Bismarckstraße, nämlich nach dem betreffenden Parcellirungsplane:

Baublock I

zwischen Hauptmann- und Marschner-Straße, begreifend die Baupläne:

A. zu 655,76 qm excl. der abgerundeten Ecke,	E. zu 616,00 qm,
B. „ 616,00 „	F. „ 655,37 „ excl. der abgerundeten Ecke,
C. „ 687,59 „	G. „ 694,77 „
D. „ 1360,28 „	

Baublock II

zwischen Marschner- und David-Straße, begreifend die Baupläne:

H. zu 801,29 qm excl. der abgerundeten Ecke,	M. zu 801,29 qm excl. der abgerundeten Ecke,
J. „ 616,00 „	N. „ 999,40 „
K. „ 616,00 „	O. „ 940,07 „
L. „ 616,00 „	

sollen zum Verkauf versteigert werden, wozu wir 2 Versteigerungstermine im großen Saale der „Niten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, 2. Stockwerk, anberaumen und zwar

- 1) für den Baublock I auf
Donnerstag, den 9. September d. J., von Vormittags 10 Uhr an,
- 2) für den Baublock II auf
Freitag, den 10. September d. J., von Vormittags 10 Uhr an.

In beiden Terminen wird zuerst der Baublock im Ganzen, dann aber werden die dazu gehörigen 7 Baupläne nach einander einzeln ausgeteilt.

Die Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und sowohl bezügl. der im Ganzen ausgeteilteten Baublöcke als bezügl. eines jeden der einzeln ausgeteilteten Baupläne geschlossen werden, wenn darauf nach dreimaligem Ausrufe kein weiteres Gebot mehr erfolgt.

Die Versteigerungs- und allgemeinen Verkaufsbedingungen sowie der Parcellirungsplan und die von uns unterm 24. Juli d. J. als obrigkeitliches Bauregulativ bekannt gemachten Bauvorschriften für das zu versteigernde Areal liegen in unserem Bauamt, Tiefbauverwaltung (Rathhaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 18) zur Einsichtnahme aus, wo auch Exemplare derselben gegen Bezahlung abgegeben werden, und zwar die Bedingungen und Bauvorschriften für je 20 A. der Gesamt-Parcellirungsplan für 1 A. die Specialpläne der einzelnen Baublöcke für 50 A.
Leipzig, den 12. August 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerull.

Vom Peterspfennig.

Der Heilige Vater und die Unzahl von unthätigen Priestern, welche die nach Tausenden zählende Bevölkerung des Vatikanes bilden, werden von der Wohlthätigkeit der Gläubigen unterhalten, da das Papstthum von dem durch das italienische Garantiegeld zugesicherten Civilisten keinen Gebrauch macht. So große Summen auch nach Rom wandern, sie rinnen in ein Sieb und in den päpstlichen Casen herrscht stets Ebbe; kein Wunder also, daß jetzt ein „allgemeiner Verein für den täglichen Peterspfennig“ gegründet worden ist, der seinen Hauptstich in Rom und die von demselben abhängigen Sammel- und Verteilungspunkte in der ganzen Welt haben soll. Dieser Verein hat soeben durch die katholische Presse aller Länder einen „Ausruf an den katholischen Weltkreis“ (der Mund wird in Rom bekanntlich immer recht voll genommen!) gerichtet, worin die Katholiken aufgefordert werden, täglich einen Pfennig als Tribut für den armen h. Vater aufzubringen.

Selten ist uns, selbst von römischer Seite, eine größere Dreuzigkeit vorgekommen, als diese Zumuthung. Jener Ausruf gesteht selbst zu, daß die italienische Regierung dem Papst eine jährliche Dotation angewiesen habe, aber jene Dotation wird, obgleich sie nicht weniger als 3,225,000 Lire jährlich beträgt, lägenhafter Weise „unbedeutend“ genannt und behauptet, „Gründe der Würde und des Anstandes, die er dem Ansehen seiner eigenen Person schulde“, bitten dem Papst nicht erlauben, dieselbe anzunehmen. Zugestanden wird ferner, daß „alle Söhne der katholischen Kirche in einmüthigem Eifer einer bisher unerhörten Großmuth dem gemeinschaftlichen Vater zu Hülfe eilen, um seine Armut zu unterstützen“, so daß er „der dringendsten Noth für sich selbst und die ihm anvertraute Herde entgegenzutreten konnte“. Diese bisheriger Beiträge sollen auch nicht etwa aufhören; der Eifer der Gläubigen soll vielmehr in Zukunft wegen „der fortschreitend wahnsinnigen Wuth der Revolution“ noch größer werden.

Unter den zahlreichen Bedürfnissen und Verpflichtungen, denen „das Haupt der ganzen Christenheit“ (welche Annahme!) nachzukommen habe, werden u. A. die Congregationen und die „Propaganda“ genannt, Institute, die notorisch von den eingehenden Sporteln resp. von ihrem Grundbesitz leben. Auch gegen „die Gefahren einer gottlosen, ungezügelter Presse, einer unmoralischen und verkehrten Erziehung“ soll durch „Verbreitung einer gesunden Literatur und Errichtung christlicher (!) Schulen“ ein Damm ausgerichtet werden. Und um dies Alles zu bestreiten, sollen eben alle Katholiken täglich einen Pfennig beitragen: „Ihr werdet einsehen, daß von eurer christlichen Liebe keine großen Opfer beabsichtigt sind. Das, was verlangt wird, ist wenig, es kann von Allen ohne Unterschied gegeben werden. Es ist nur ein Pfennig täglich. Der, für den es verlangt wird, ist der h. Vater. Indem es dem Papste gegeben wird, giebt man es dem erhabenen Armen der Welt.“

In der That kein übel berechneter Plan! 200 Millionen Katholiken soll es bekanntlich auf der Erde geben. Wenn also jeder von ihnen täglich

einen Pfennig, monatlich 30 Pf. und jährlich 3 Mk. 60 Pf. spendirt, so würde das im Jahr die hübsche Summe von 720 Millionen Mark ergeben! Der „arme“ Papst würde damit der reichste Mann auf Erden!

Glücklicher Weise hat die Sache doch noch einen kleinen Haken. Wenn die bisherige Peterspfennigsammlungsergiebig genug ausgefallen wären, würde man sich wohl nicht zu diesem neuen allgemeinen Bettelbrief entschlossen haben. Aber da liegt eben der Hase im Pfeffer! Es ist eine Thatsache, daß der Peterspfennig, besonders in den rein katholischen Ländern, von Jahr zu Jahr weniger eingetragen hat. Die „Aurora“, das päpstlich-officiöse Blatt, welches den „Ausruf an den katholischen Weltkreis“ zuerst veröffentlicht hat, streift uns in dieser Beziehung das richtige Licht an. „Alles, was groß und mächtig ist“, so jammert sie in der Einleitung, die sie dem Ausruf voranschickt, „entfernt sich von Gott und seiner Kirche. Der Glaube findet seine Hauptstütze in der Seele des Volkes und der Armen. Es ist deshalb nöthig (!), sich zu den Oeringen zu wenden und ihnen Gelegenheit zu bieten, auch durch äußere Handlungen ihren Glauben zu beweisen.“ Also, weil die Reichen müde geworden sind, den Schwindel fortwährender Beiträge zu dem Posthult des „armen“ Papstes mitzumachen, sollen in Zukunft die Armen ausgebeutet werden. Etwas unerschämte freilich, den armen Leuten noch das Wenige, was sie haben — man bedenke: im Jahr 3 Mark 60 Pf.! — aus der Tasche zu locken, aber nach der Gewohnheit der päpstlichen Curie, die sich ja seit jeher durch Verkauf von Ablassbriefen und dergl. auf Kosten des armen Volkes bereichert hat; auch im Einklang mit dem modernen Grundsatz: „die Menge muß es bringen.“

Wir fürchten nur, daß man sich in Rom diesmal etwas verrechnet hat. Sollten nicht selbst die Schafe des römischen Oberhirten doch noch Verstand genug haben, um zu berechnen, eine wie ungeheure Last man ihnen mit der täglichen Steuer eines Pfennigs auflegen möchte? Werden sie nicht noch weit ober als die reichen Leute müde werden, eine solche auf die Dauer unerträgliche Last zu tragen? Werden sie nicht denken, daß sie mit den bisherigen Beiträgen für „geperrte“ Geistliche u. genug leisten, daß ihnen das Hemd jedenfalls näher ist, als der Rod?

Sei dem indef, wie ihm wolle, es wird nicht ohne Nutzen sein, den Erfolg dieser neuesten, den ganzen Weltkreis umfassenden römischen Bettelrei zu kontrolliren. Als vor ungefähr 2 Jahren in Italien besondere Peterspfennig-Comités gebildet wurden, da wurde von der Civiltà cattolica die Spendung von Gaben als Prämissen nicht bloß für das Christenthum, sondern auch für den Patriotismus der Italiener hingestellt. Heute verkündet die „Aurora“ in ähnlicher Weise, der Peterspfennig sei „ein wahrer Act der Treue, ein ausdrückliches Anerkennung, daß Petrus wahrhaft in dem römischen Papste lebe, daß auf ihm, wie auf einem unerwählterlichen Felsen, die Kirche ruhe.“ Der Erfolg oder Mißerfolg des neuen allgemeinen Peterspfennigvereins soll also ein Gradmesser für die Treue und den Glauben der Katholiken

Christenheit sein. Nun, wir denken: hat das Fiasko, welches die italienischen Comités gemacht haben, bewiesen, daß die Italiener keine Christen und Patrioten nach dem Sinne der Jesuiten sind, so wird man auch in den anderen Ländern, besonders in Deutschland, zeigen, daß es mit der Treue gegen den römischen Papst nicht so weit her ist, als die Centrumpartei in ihrer lärmenden Manier durch Parlament, Presse und Priesterschaft aller Welt weit machen möchte!

Politische Uebersicht.

Leipzig, 25. August.

Die ultramontane Partei geriet sich schon seit langer Zeit wieder als die eigentliche Regierungspartei in Preußen. Herr v. Puttkamer erscheint der Jesuitenclique in Berlin durchaus als der geeignete Mann, um den Reichskanzler von seiner Verhimmung gegen Windhoff zu heilen, ja gewissermaßen als ein Werkzeug in der Hand Sr. Heiligkeit. Ist doch neuerdings wieder die Rede von der Zurückberufung der abgesetzten Bischöfe „im Verordnungswege“, und zwar im Zusammenhang mit der Wiederbesetzung der erledigten Pfarren. Daß es zur Zurückberufung der Bischöfe eines Gesetzes bedarf, hat die Regierung durch die Vorlage am 19. Mai zugestanden, die ja auch die Unterschrift des Kaisers erhalten hat. Die Ultramontanen und ihre Helfershelfer scheinen inbezug vor diesen papiernen Hindernissen nicht zurückzuschrecken. Wird doch allen Ernstes behauptet, die Keise des Unterstaatssecretärs im Cultusministerium, Herrn von Gohler, nach Rissingen stehe mit diesen Fragen in Verbindung. Daß irgend eine neue Verschönerung im Werke ist, verräth schon die Tonart, in der sich neuerdings die Centrumpartei vernahmen lassen. In ihrer letzten Wochenrundschaun stellt die „Germania“ die rührendsten Betrachtungen an über den Schaden, den der Culturkampf dem deutschen Reich zugefügt hat. „Wenn alsbald nach Gründung des einigen Reichs von dem Geiste, der stets verneint, eine Preisgabe ausgesprochen wäre, um den unzeitigsten, verkehrtesten, verderblichsten Rathschlag für die beginnende Reichspolitik zu finden, dann hätte der Erfinder des „Culturkampfes“ unstreitig gekrönt werden müssen.“ Nach der „Germania“ aber ist der Erfinder des „Culturkampfes“ der „Liberalismus“! Eine frechere Verhöhnung der historischen Wahrheit ist undenkbar; aber der Bock heiligt bekanntlich die Mittel. Angesichts dieser Vorgänge gewinnt die Annahme die Oberhand, daß man vor einer neuen inneren Krisis steht, die in der nächsten Session des preussischen Abgeordnetenhauses zum Austrage kommen dürfte. Es wird sich mehr und mehr zeigen, daß die Annahme des Juligesetzes die Lage in keiner Weise geklärt hat.

Es liegt gleichsam in der Luft, daß neue Verhandlungen mit der Curie sich vorbereiten. Gerüchte, die gestern dementirt worden, treten heute in anderer Gestalt aufs Neue auf, und man kann trotz des größten Mißtrauens nicht sagen, wie weit sie eines Dementi würdig sind oder inwiefern die nächste Zukunft ihren Schatten vor-

auswirft. Jezt heißt es, daß Rom (vielleicht gegen die Concession einer Hinüberleitung der preussischen Raigeese auf den „Verordnungswege“) geneigt sei, bezüglich der Anzeigepflicht nachzugeben. Auch dieses Gerücht ist völlig uncontrolierbar, aber es verdient bemerkt zu werden. Es mag aus diesem Anlaß daran erinnert werden, wie sich die Anzeigepflicht in zahlreichen deutschen Staaten in der Praxis gestaltet hat. Die Kirche könnte sich nach diesen Beispielen der Forderung, die Candidaten des geistlichen Amtes dem Oberpräsidenten bezügl. Anwendung des Einspruchsrechtes zu benennen, wie in anderen Staaten so auch in Preußen um so eher fügen, als in einzelnen preussischen Diöcesen die Nomination schon seit längerer Zeit thatsächlich ausgeübt wurde. Nach der Didenburgischen Verfassungsurkunde ferner soll die Verleihung geistlicher Aemter nur durch die Staatsregierung erfolgen. Die Bischöfe von Münster haben diese Bestimmung zwar nicht principiell anerkannt, aber im Wege gegenseitiger Verständigung sich bereit erklärt, bei Anstellung von Pfarrern der großherzoglichen Regierung die Person bezeichnen zu lassen und in die Collationsurkunde die Worte „consentiento Magno Duce Oldenburgensi“ einzufügen. Dasselbe Verfahren wurde später via facti b. h. ohne formelle Verbindlichkeit auf sämtliche übrige Beneficien, welche nicht Pfarrstellen sind, ausgedehnt. Die Regierungen von Lippe-De molb und Waldeck fordern laut Uebereinkunft mit dem Bischof von Paderborn, daß bei Besetzung der Pfarren der zu entsendende Geistliche jedes Mal vorher angezeigt und ihr etwaiger Einspruch gegen die bezeichnete Person berücksichtigt werde. Ein ähnliches Verfahren wird in Sachsen-Coburg-Gotha befolgt. In Großherzogthum Sachsen-Weimar besteht für den Bischof von Fulda die Vorschrift, alle zur Vergebung kommenden Pfarrstellen nur mit landesherrlicher Genehmigung zu besetzen. Die kirchliche Behörde designirt den betreffenden Candidaten und sucht für die Verleihung die allerhöchste Genehmigung des Großherzogs nach. Es ist eben nur aus Gründen der Politik und nicht des Dogmas zu verstehen, daß unter diesen Umständen die Curie sich so lange weigern konnte, dem preussischen Staat dasselbe Recht zuzugestehen, welches sie den genannten großherzoglichen und fürstlichen Regierungen hatte einräumen müssen.

Das Wittelsbacher Jubiläum hat Seiner Majestät dem Könige von Bayern Veranlassung zu folgender Proclamation gegeben: „An Mein Volk! Es ist Meinem Herzen ein Bedürfnis an dem Tage, welcher zu Ehren Meines Hauses festlich begangen wird, dem wahren und tiefen Danke Ausdruck zu geben, den Ich bei dem Rückblick auf sieben Jahrhunderte empfinde. Dieser Dank gilt der unwandelbaren Treue und Anhänglichkeit, mit welcher Mein Volk dem Throne der Wittelsbacher ergeben ist. Unter den Eigenschaften, welche den Ruhm aller Stände Meines Volkes bilden, steht rein und glänzend die Treue und Anhänglichkeit obenan; die Treue ist die Grundlage Meines Thrones, die Anhänglichkeit der schönste Juwel Meiner Krone. Mit dem innigsten Dank verbinde Ich die Versicherung, daß das Glück

Schwarze Kleider.

Siehe Auswahl von 50-60 Stüd der neuesten Arrangements, vorzugsweise in reinwollenem Cachemir und Double.

Mark 18-100.

Bestellungen auf Confection und Putz werden sofort in gediegener Weise ausgeführt.

Erstes Leipziger Specialmagazin für Gardinen und Trauerwaaren.
Im Ahlemann'schen Hause, **Emil Beckert.** Im Ahlemann'schen Hause,
Thomaskirchhof. Thomaskirchhof.

Feuerwerk

empfehl. Franz Kamps, Hospitalstr. 4. Preislisten gratis und franco.

Fieberheilbaum, Eucalyptus globulus.

Bewährteste Pflanze gegen Wechselfieber, Diphtheritis, Croup, Krüppel, Catarrh u. offerirt à 50 und 30 4, von 3 Stück an frei ins Haus (Beipia).
Moritz Bergmann
in Lindenau, Merseburger Straße 1-3, Leipzig, Neumarkt 4 (Hausband).

Leinölfirnis,

prima gefochte Waare à A 35, zu Fußbodenanstrich.

Fußbodenfarbe,

aus feinstem franzö. Oer, mit schnell trocknendem Firnis feinst gerieben à A 23, pr. 50 No., lackfrei, franco Beipia, gegen 3 Rds. Accept, offerirt Ernst van Ham, Berlin NO.

Hiermit empfehle ich den geehrten Hausfrauen die als vorzüglich allgemein anerkannte amerikanische

Brillant-Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun., Leipzig. Preis pro Packet 20 Pfg.
Theodor Held, Peterstraße 19.

Sedan-Festschleifen

werden schnell und billig geliefert
Boniatowstraße 11, hohes Parterre.

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 10, Kaufhalle Durchgang.

Specialität:

Ober- und Weisgläser aller Art mit 6-12 Gläsern von 8-150 Mark.
Auswahl von 500-600 Stück.
Ferrore alle Art



Wäscherolle,

Patent Gebr. Geisse. Unübertroffen an Leistungsfähigkeit, sehr solid und einfach konstruirt. Von einer Person zu bedienen.

Waschmaschinen, bewährtes System, Ringmaschinen, neueste Construction. Sämmtliche Maschinen überläßt zum praktischen Versuch

Paul Buokisch,

Grimmische Straße 13. Prospekte u. Reugn. gratis u. franco.

Dampfpumpen,

einfach und doppelt wirkend.

Notirende Pumpen

zum Heben und Drücken von heißem und kaltem Wasser, Dampfwasser, Bier, Spiritus, Schlempe u. Die Pumpen brauchen weniger Kraft und leisten bedeutend mehr als jedes andere System.

Th. Weiss, Maschinenfabrik, Reichenbach i. Vogtland.

I Patent-Jagdschrot

90 Mark per 100 Pfund, Pulver und Jagdmunition empfiehlt Gustav Ungor, Leipzig, Gewehr-Dandlung.

Holz

Kloster I. fein gespalten A 9,55, grob A 10,55, nur geschnitten A 10,75. Kloster II. à Meter 50 4 weniger. Harter Holzart ebenfalls billig. Bekleidung der Postkärte.

Enke's

Dampf-Holzspalterei, Hunger-Teipzig.

Trauerhüte

in Guanadim, Crêpe und englisch Crêpe von Mark 3-36.

Sämmtliche Trauerstoffe.

Im Ahlemann'schen Hause, Emil Beckert, Thomaskirchhof.



Hierdurch mache ich den geehrten Herren Interessenten die ergebene Mitteilung, daß ich mit Genehmigung der k. k. Behörden und auf Grund der Verordnung des Königl. Sächs. Ministeriums vom 16. Juli 1880 einen

concessionirten Patent-Dampf-Apparat zum Reinigen der Bierpressionen

hier aufgestellt habe. Ich beehre mich Ihnen deshalb ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an die Reinigung der Bierpressionen und deren Leitungen, sowie Kuffel durch obigen Apparat in hiesiger Stadt und Umgegend besorgen lasse. Nun bitte ich Sie freundlichst, falls Ihnen eine durchaus sorgfältige und gründliche Reinigung der Pressionen erwünscht ist, von meinen Abonnementkarten Gebrauch zu machen und selbige mit Namensunterschrift versehen, und nachdem sie die Zahl der Leitungen, welche Sie reinigen lassen wollen, ausgefüllt haben, baldigst zurückzusenden. Sollten einige von den Herren Interessenten Circular und Abonnement-Karte noch nicht erhalten haben, so bitte ich, sich gef. solche von meinem Comptoir zusenden zu lassen.
Sachachtungsvoll

J. W. Bergner, Weststraße Nr. 42,
Alleinberechtigter Patent-Inhaber für Leipzig und Umgegend.



Zur Beachtung u. Anzeige für Kranke.

Durch langjährige Erfahrung im In- und Auslande, eigenes Studium und Nachdenken ist es mir gelungen, der Wissenschaft und leidenden Menschheit durch Elektricität einen Dienst zu erweisen und einen Apparat zu konstruiren, welcher dazu berufen ist, einen bedeutungsvollen Factor zur Beseitigung und graduellen Heilung von Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden und deren Folgen zu bilden. Wesentliche Mittel aus allen Sünden durch Prospect. Sehr wirksame Heilerfolge dieses Apparates sind zu constatiren bei functionellen sowie organischen Störungen des Rückenmarks, selbst bei (Tabes dorsuales) rheumatischen und hysterischen Lähmungen, Lähmungen nach acuten und chronischen Krankheiten, Krämpfe, Schicht, Neuralgien, speciell Gelenk-Neuralgien und Neurosen der sensiblen und Sinnes-Nerven, Schilddrüse, Nagen, Gehör u. c. Dieser Heilapparat ist nach der Volta'schen Säule konstruirt, nur mit dem Unterschied, daß da wo Kupfer und Zink, hier eine Composition von Gold und Kupfer an dessen Stelle tritt, um die Grünspanbildung zu verhindern. Die Regulirung dieses Apparates wird durch die animalische Transpiration des menschlichen Körpers vermittelt; dadurch ist jeder Mißbrauch bezüglich der Stärke, Dauer und Art des Stromes ausgeschlossen. Die Wirkungen sind an einem Galvanostop wahrzunehmen; in Ermangelung dessen nehme man, nachdem der Apparat mit Eska angefeuchtet ist, den negativen Strom in die Hand und lege den positiven Strom mit der Goldkapsel an die Stirn oder an die Jungenspitze, so wird man sofort vor den Augen ein Blitzen empfinden. Es ist dieses ein Beweis, den ich anführe, welchen bis jetzt Niemand aufzuweisen gehabt hat. Der Apparat wird auf den bloßen Körper resp. den leidenden Theilen angelegt und kann von jedem Kranken ohne Verrichtung getragen werden. Es haben sich von dem Apparat auch bereits wissenschaftlich gebildete Aerzte überzeugt und mit Nutzen in ihrer Praxis angewendet und bitte ich deshalb das medicinale Collegium, da, wo meine Apparate noch nicht bekannt sind, davon Gebrauch machen zu wollen. Ich bin jeder weiteren Anpreisung überhoben und hoffe, daß mein Unternehmen von den Herren unterstützt wird, damit es der leidenden Menschheit bekannt wird. Dieser Apparat führt den Namen: galvanisch-elektrischer Lebenswecker und ist gefällig vor Nachahmungen geschützt. Alle übrigen bis dahin gewesenen Anpreisungen heben gegen diesen Apparat gleich Null an Elektricität da. Die Apparate sind verschieden konstruirt und richten sich je nach dem Grad und der Individualität der Krankheit von 20-25 Mark; an Kraft können dieselben nie verlieren, sobald die Drähte nicht gewaltsam zerbrochen werden. Alle diese aufgeführten Krankheiten können mit gleichem Erfolg auch brieflich mit dem Apparat behandelt werden. Retourkarte beifügen; für die Herren Aerzte mit Prospect gratis.

Personlich zu sprechen Sonnabend, den 28. d. M., „Hôtel Lobe“ an der Promenade, von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.
Th. Berndt, (Doctor im Auslande),
Erfurt, Bahnhofsstraße 41, 2 Tr.

Witek. (Abchrift.) Ich Entdeckungsrechner bescheinige hiermit Herrn Dr. Berndt auf Ehre und Gewissen: Seit drei Jahren litt ich an Hämorrhoidalbeschwerden und Rückenschmerzen, welche sich bis zu einem solchen Grade steigerten, daß ich kaum im Stande war, meinen Dienst zu versehen. Vertrauensvoll wandte ich mich an Herrn Dr. Berndt, welcher mich fünf Monate lang mit dem günstigsten Erfolg durch Elektricität behandelte. Die Krankheit wurde jedoch dadurch nicht vollständig beseitigt, worauf ich den von Herrn Dr. Berndt neu konstruirt galvanisch-elektrischen Lebenswecker anlegte! Nach kurzem Gebrauch desselben verfiel ich eine heilsame Wirkung meines Leidens, die sehr empfindlichen Schmerzen verließen mich, so daß ich jetzt meinem Leben gänzlich entbunden bin, meinem Berufe wieder mit Lust und Eifer nachgehen kann und der Wahrheit gemäß mich zu diesem Danke verpflichtet fühle. Wenn Sie mich bereit, über die wunderbar schnelle Heilkraft des Lebensweckers jedem Leidenden gewünschte Auskunft zu ertheilen.
Erfurt, den 1. August 1880. Gräfe, Polzeigeramt.

Witek. (Abchrift.) Von Dankbarkeit durchdrungen und den leidenden Menschen einen Fingerzeig zur Rettung zu geben, fühle ich mich zur folgenden öffentlichen Kundgebung verpflichtet, welche wunderbare Heilkraft der Lebenswecker bei meiner Frau bewirkt hat: Meine Frau, welche an den größtesten Schmerzen im Kreuz und in den Beinen litt, und seit mehreren Monaten in gebückter Stellung gehen mußte, Tag und Nacht keine Ruhe fand, trotzdem ich drei Aerzte hinzuzog und Niemand helfen konnte, fand die ersehnte Hilfe durch Herrn Dr. Berndt's Lebenswecker. Am 7. April mußte sie unter vielen Schmerzen nach Weimar gefahren werden, wo ihr zur Zeit Dr. Berndt den Lebenswecker anlegte. Schon nach zwei Tagen trat Ruhe und Besserung ein, welche sich von Tag zu Tag steigerte, so daß sie in 14 Tagen frisch und gesund nach Weimar laufen konnte. Obgleich dieser Fall in hiesiger Gegend, der Wahrheit gemäß, Beweis genug ist, jedoch für Andere auch Beachtung finden soll, so lasse ich meine Unterschrift hiermit beglaubigen.
Den 20. April 1880. Robert Reichardt in Niedergunstedt.
Beglaubigt: Der Gemeindevorstand: Zwickel.

Dankagung. Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, welche Hilfe mir durch Herrn Dr. Berndt, Erfurt, Bahnhofsstraße 41, durch seinen Lebenswecker zu Theil wurde. Seit mehr als fünf Jahren befand ich mich wegen eines Rückenmarkleidens in einem elenden Zustande, ich habe nichts gescheut, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, wo irgend ein Arzt sich hier und in der Umgegend etablirte und einen guten Ruf hatte, nahm ich ihn in Anspruch, aber Alles ohne Erfolg, weil die meisten meine Krankheit nicht erkannten und curirten mich hies auf Rheumatismus, weil ich öfters Rudungen und Keilen in meinen Gliedern hatte, in Folge meines Leidens. Ich war nicht im Stande, selbst mit Hilfe eines Sticks, weit zu gehen, wohnmorgen ich jetzt 4-5 Stunden laufe und Treppen steige. Ich kann daher Herrn Dr. Berndt ähnlich Leidenden aufs Wärmste empfehlen.
Erfurt, den 4. April 1880. Chr. Keller, Badstraße Nr. 3.

(R. B. 486)

Local-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass sich meine Tinten-Fabrik und der Verkauf meiner sämtlichen Fabrikate, verbunden mit Schreibmaterialienlager, von jetzt an nicht mehr in Auerbachs Hof, sondern nur
Kleine Fleischer-gasse 15,
in der Nähe des Neukirchhofes, befindet. Indem ich noch für das mir im alten Local seit ca. 20 Jahren in so reichem Masse gewordene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich es auch fernerhin auf mein neues Local gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll Gustav Roessiger.

Tapeten

für Wand und Decke empfiehlt billigst
Petersstrasse 35 Carl Winkelmann, „Drei Rosen“.
Eine größere Partie Tapeten-Restor zu Selbstkosten-Preisen.



Hecht & Koeppe,

Rosspatz 6, neben Hôtel de Prusse, empfohlen

Bierdruck-Armaturen

neuester Ministerial-Vorschrift.
Zinnrobre und geschliffene Bierhähne.

(R. B. 485.)
Pastoren - Barets
in nur best. Patent- u. echt Sammet empfiehlt



M. Grundmann
vorm. Saft, Auerbach's Hof, Gewölbe 73, Leipzig.

Neuheiten

in Geschäfts- und Reise-
Mützen in bester Auswahl.
Preisermäßigung in Schüler-Mützen.
M. Grundmann, vorm. Saft, Auerbach's Hof 73.



Glanz-Stärke

von **C. A. Beck, Markt 10,**
(Kaufhalle, Durchgang)
anerkannt sicheres Mittel, der Wäsche schönsten Glanz, blendende Weiße und elastische Steifheit zu geben. Preis à Packet 20 4. Die geehrten Hausfrauen, welche meine Glanz-Stärke noch nicht angewandt haben, bitte dieselbe nicht mit marktüblicher angepriesenen ähnlichen Fabrikaten zu vergleichen, und ist ein jedes Packet von mir (in weißer Packung) mit nebenstehendem Fabrikzeichen versehen.

Salat-Sauce Diamant.

Prima A 2.— per Flasche.
Secunda A 1.— per Flasche.
Otto Schlein, Zeitzer Strasse No. 13 b.
E. H. Kräger, Barfußgässchen No. 1.

Dersu vier Beilagen.

Lotterie der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie Leipzig 1890.

Preis des Loses 1 Mk. 7500 Gewinne im Werthe von 75,000 Mk. Erster Hauptgewinn: Gesamtwert Mk. 3000. Einrichtung für einen dreifachen Salon...

Thüringische Baugewerkschule Stadt-Salz. Prospekt kostenfrei.

Unterricht in Buchführung gewünscht. Preisofferten pro Stunde abzugeben. Z. 1848 in der Expedition dieses Blattes.

Aufsicht.

Eltern, denen es nicht möglich ist, die Schularbeiten ihrer Söhne zu überwachen, finden vorzügliche Gelegenheit, dieselben unter Aufsicht dreier Lehrer anfertigen zu lassen...

Englisch erth. eine Engländerin Fr. Luch. Halle, Tr. D. II. I. Zu Jhr. 1-3. Englische Damen, welche gründlichen Unterricht ertheilen, belieben Adressen unter T. 17. in der Exp. d. Bl. abzug.

Tanz-Unterricht nächste Mittwoch

beginnt mein erster Winter-Cursus. Anmeldungen erbitte täglich 10-4 Uhr. C. Schirmer, Köniigsstr. 2, Seitengeb. Tr. C. I.

Das Atelier Krötzsch, Leipzig, Sidonienstr. 40.

empfehle ich, außer zu Reusanfertigungen, auch zum Copiren, Reinigen u. Restauriren von Gemälden aller Art...

Höhere Fach- u. weibl. Gewerbeschule, Hartortstraße und Kleine Burggasse 6.

Mädchen im Alter von 6-7 Jahren werden zu einem unentgeltlichen Strickunterricht sowie Solche von 10-11 zu Nähterricht angenommen. — Beginn des Cursus 1. September.

Vorbereitungscursus für Einjähr.-Freiw. Anmeldungen zu dem am 6. Sept. beginnenden Cursus nimmt entgegen R. Rost, Nicolais-Str. 21, I.

Vorbereitungs-Cursus für Einjährig-Freiwillige. (Begründet 1867 in Leipzig von dem Gymnasiallehrer Herrn Dr. H. Gelbo.)

Frauen-Industrie-Schule zu Chemnitz, Poststraße 21. Am 1. September beginnen neue Curse für a) Handnähen, Plüden, Kunststücken, Namentiden, Muster-Schnittzeichnen u. s. w.

Lelsnig. Bad Mildenstein. Lelsnig. Schönster und billiger Sommer- und Herbstaufenthalt, auch für Nachkuren sehr geeignet.

Verzint wie neu u. reparirt werden alle Blechgeschirre, Wäffel, Drahtfäden u. s. w.



Leipzig: R. H. Paulecke, Engel-Apotheke; Dresden: F. Eder und alle anderen Apotheken; Halle a. S.: Dr. H. Jäger, Hirsch-Apotheke.

Frack-Leih-Institut A. Dachs, Petersstr. 35, IV.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Darm- u. Geschlechtskrankheiten, wohnt jetzt Seiffenstr. 1 p. cont. tägl. v. 9-11.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-12 Nicolaistr. 6, II.

Dr. med. Schwarzkopf, in Prag approbirt, beil. Geschlechts- u. Haut- u. Frauenkrankheiten gründlich u. schnell.

Damm, Special f. Darm-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Ansteckung), Hals- und Mundkrankheiten, Alstergasse 7, 2 Tr., von 8-8 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt langjähr. 40jähr. Erf. alle Geisteskrankh. ohne Diät. Don. 6 A. Mittel gratis u. versch. die Broschüre.

Sichere Hilfe gegen Schwächung des Körpers und Geistes für 60 J. Dresden, Birnische Straße 12.

Huber's Bandwürmercuren 45 Weichstr. 45 werden nur nach ärztl. Anordnung ausgeführt.

Hühneraugenpflaster Preis pro Rolle 60 J. Vorräthig in Leipzig: in der Salomon-Apotheke.

O. A. Schoebel's Magen-Bitter, von maßgebenden Ärzten und Chemikern geprüft.

Otto Franz, Italienischer Garten, feines reines Schweinefett, 60 Pf., feine Nittergauter, 70 Pf., Sommerleder Sped. Pfund 70 Pf.

Butter sehr billig wird nach Belieben auch ins Haus gebracht Sternwartenstraße Nr. 18.

Das Ateller Krötzsch, Leipzig, Sidonienstr. 40. Auf Wunsch werden die Gemälde abgeholt und zurückgebracht.

Ein Hausgrundstück in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen.

Ein solides Grundstück mit Garten am Schützenhaus, Preis 28,000 Mk., Eintr. 7, in Ang. 4000 Mk. Adr. C. 151 Exp. d. Bl.

Anglo-Swiss Kindermehl Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle.

Anglo-Swiss Condensirte Milch Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

„LOFODEN“ raffinierten Dampf-Medicinal-Leberthran (allgemein bekanntes, werthvolles Heilmittel)

Um der frischen Dorschleber bereitet, rein und unverfälscht, fast gänzlich geruchlos und von reinem Geschmack, vom besidigten Handels-Chemiker Herrn Dr. U. L. Ulex in Hamburg als Dorschleberthran bester Qualität bezeichnet, empfiehlt die Lofoden-Fischguano- u. Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg, Eigenthümerin der bedeutendsten Thran-Fabrik auf den Lofoden-Inseln in Norwegen.

Alfred Sido & Co., Gold, Silber- u. Granatwaaren, Corallen und Neuheiten in Silberbijouterie.

Verkauf auch im Detail zu Engrospreisen. Reelle Bedienung. Garantie der Echtheit. Große Auswahl in silbernen Bekleidern. Uebernahme aller in das Fach einschlagender Bestellungen.

DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN In Original-Anlagen von 3-4 Meter

Gustav Riese, Magwig-Leipzig. J. Buchold. Nur bis Ende August Aufräumung

vorhandener Sommermäntel und Wintermäntel zu spottbilligen festen Preisen: Sommer-Jaquets und Paletots zu 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mk.

Geschäfts-Eröffnung. Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage Bindmühlenstraße 12, Ecke der Därtelstraße, unter der Firma:

Theodor Friedel ein Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft eröffnet habe.

Einem geehrten Wohlwollen mich bestens empfohlen haltend, zeichnet Leipzig, den 26. August 1880. Hochachtungsvoll Theodor Friedel.

Schinken und Schweizerkäse empfehle in besten Qualitäten allen Restaurateuren und Consumenten zu ganz besonders billigen Preisen.

J. D. Kirmse, Petersstraße 23. Geräucherter Aale per Pfd. A 1.20-1.35 u. Flunder per Pfd. 36 J. verleben täglich frisch gegen Nachnahme in Postpaketen von 8 Pfd. netto an Nehber & Scheer, Glöckstraße.

Verkäufe. Einige Baupläge zu verkaufen in nächster Nähe des Rosenthal Waldstraße 18.

Ein Gut von 1600 Morgen, in der Weichselniederung, 1/2 M. von der Bahn, 3 M. von Danzig, besserer Boden, 9 Juchterfabriken in der Nähe, in hoher Cultur, vorzüglich lebendes u. todes Inventar, wegen Todesfalls des Besitzers veräußert. Adr. sub J. D. 1937 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein solides Grundstück mit Garten am Schützenhaus, Preis 28,000 Mk., Eintr. 7, in Ang. 4000 Mk. Adr. C. 151 Exp. d. Bl.

Mit 2000 Mk. Anzahlung, ist ein Haus in Leipzig mit voller Restauration, Umsatz monatl. 40 Hectol., für 17,000 Mk. zu verkaufen. Mietvertrag 1200. Näheres unter L. R. 110. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Hausgrundstück mit Garten in der Nähe Leipzig ist weniggeh. sowie 1 Productengeschäft u. 1 Restauration in guter Lage zu verkaufen. Adressen sub F. C. II 100 Weichstr. 19, III, I.

Ein Hausgrundstück mit Garten in der Nordvorst. ist ein Bäckhaus mit herrschaftl. Wohnräumen preiswerth zu verkaufen. A. Uhlmann, Mühlgasse 9.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unsere Hausgrundstücke in Plagwitz, Turnerstraße 17, in unter den günstigsten Bedingungen (bei genügender Sicherstellung ohne Anzahlung) zu verkaufen. Einfahrt, Verkaufsalen und Nebengebäude vorhanden. Fleweger & Co., Leipzig, Gai-straße Nr. 3, 1 Treppe.

Hausgrundstücks-Verkauf. Ein am hiesigen Orte belegenes Hausgrundstück...

Hausverkauf. Ein Haus in der südlichen Vorstadt mit 3 Geschäftsbläden...

Zu verkaufen eine kleine, solide Restauration, Oborstadt...

Für ein großes Maschinen-Geschäft wird ein fleißiger junger Mann...

Familienverwalter halber ein Colonial- u. Productengeschäft...

Zu verkaufen ein a. Cigaretten- u. Local-Bertholm...

Eduard's Producten-Geschäft für 500 A baldigst sehr preiswerth zu verkaufen...

Zu verkaufen ein a. Productengeschäft mit Restauration...

Ein Materialwaaren- und Destillations-Geschäft...

Fabrikgeschäft, couurant Artikel, nachweislich 80-75% Reingewinn...

Ein älteres Modewaarengeschäft en gros, verbunden mit Stroh- und Hüthfabrikation...

Zur Uebernahme würde ein käufliches Capital von 24,000 A erforderlich sein...

Ein in besser Lage u. a. Rundschaft befindl. Kesselfabrik...

Zu verkaufen ein a. Buchbinderei mit Schneidemaschine...

Zur Uebernahme eines der ältesten, im Schwunne erhaltenen Geschäfte...

Theilnehmer mit circa 200,000 A Einlage und entsprechender Gegenleistung...

Theilnehmer-Gesuch. Zur Ausdehnung eines Grundstücks von 1900 Morgen Areal...

Ein thätiger oder stiller Theilhaber mit 25-30 Tausend Mark...

Das Pianoforte-Magazin von R. Bachrodt, Markt 3, Tr. B...

Wohnwagen-Hängel und Pianinos von E. Kaps in Dresden...

prachtvolles, freuzförmiges Pianino Verhältnisse halber gezwungen bin...

Gute Pianinos, Flügel, Pedale vert. u. verm. billig J. Schoof...

1 gutes Pianoforte mit Metallplatte u. Spreitz, höchst preisw. wegen Mangel an Platz...

Das J. C. Scherzinger'sche Uhrenlager, Windmühlentstraße 9...

Armbänder, Medaillons, Krenze, Nadeln u. unter Garantie für Echtheit...

Backskin Ueberzieher, ex. Da., moderne Muster, 6 1/2 A, beste W. 6 1/2 A...

Getrag. Herrenkleider, Damenkl., Betten, Böse, Stiefel verkauft...

Herren-Garderobe, Garderobe vert. billig Kl. Fleischer, 7, U. K. Kösser...

Verkauf wenig gebrauchter wie neuer herrschaftlicher Möbel. Von Berlin sind wieder im Auftrage hoher Herrschaften...

Pferde-Verkauf. Von Mittwoch den 26. d. Mts. an stellen wir wiederum einen größeren Transport...

Sommerüberzieher, complete, elegante Herren- und Knaben-Anzüge...

Möbelverkauf zu bill. Preisen. Ein Mah.-Kleidersecr., Tisch, 11 St. u. 1 do. Waschtisch...

Auf Abzahlung und Mielthe erhalten solide Leute Betten, Möbel, Bücher, Uhren...

J. Barth's Möbel-Lager, das Contor, Exped. u. Geschäftsmöbel u. das Cassaschrank-Lager...

Alle Sorten Möbel vert. billig, auch auf Theilzahlung u. Mielthe...

Auf Abzahlung Möbel, Federbetten, Sophas, Matratzen, billige Preise...

Möbel, Nussbaum u. Mahagoni, aller Art billig, auch Theilzahlung...

Betten, Nussbaum, Mahagoni, Bettstellen u. dgl., neue Möbel...

Verhältnisse halber zu verkaufen 1 Schreibsecr., 1 Sopha, Tisch, Stühle...

Ein neues Sopha ist sehr billig zu verkaufen Neudnig, Grenzstraße 29, p. l.

Lorbeerbäume, Prachtbäume, 1 gr. ein. Kachmaische, 1 ein. Stubenfenster...

Ein Reit-u. Wagenpferd (Kupferschimmel, 7jährig) ist aus Privatbänden...

Ein Pferd preisw. zu verkaufen Neudnig, Kapellenstraße Nr. 2...

Freitag den 27. August, 11 Uhr trifft ein Transport...

Freitag den 27. August früh 7 1/2 Uhr trifft ein Transport...

Große Auswahl überlebensfähiger Möbel, keine Oxydation...

Ein Feldplan von 6-20 Acker zu einer Obstbaum-Anlage...

Ein etwa 4000 Q Ellen großer Bauplatz zu einer Fabrikanlage...

Wittergüter, Landgüter, Bauernhöfe suche ich zu kaufen...

Ein Drogen- und Farbewaaren-Geschäft wird zu kaufen...

Ein gangbares in besserer Lage Leipzigs gelegenes Colonialwaaren- u. Productengeschäft...

Ein älteres, nachweislich rentables Destillationsgeschäft...

Die 10 letzten Bände des Meyer'schen Conversations-Lexikons...

Zu verm. sof. od. 1. Sept. eine gut möbl. Et. an 1-2 P. od. anst. D. Neumarkt 11, 4. Et. Ein fr. sep. Zimmer an 1 Herrn ist zu vermieten Reichstr. 16, III. r. bei Ullrich. Offen freundliche Stube für einen anständigen Herrn Köhlerstraße 2b, part. r. Freundl. möbl. Zimmer für D. oder D. zu verm. Berliner Straße 109, pt. rechts. 1. October geräumiges Zimmer, unmöblirt, zu verm. Lauchaer Str. 7, I. Eine möbl. Stube ist sof. od. später zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstr. 3, I. Et. Ein Stube ist leer od. möbl. sofort zu vermieten Reudnitz, Rathhausstr. 8, III. r. Fein möblirtes Zimmer zu vermieten Elsterstraße Nr. 36, Hochparterre rechts. 1 große, automöbl. Stube ist an Herrn zu vermieten Lange Str. 14, 3 Tr. lks., vorn. Eine leere Stube ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 3. Eine möblirte, separate Stube Namhader Steinweg 71, D. 2 Trepp. I. Mehrere eleg. möbl. Zimm. sind auf Boch. od. Tage zu vermieten. Nordstraße 13, part. Zu verm. fr. Stube mit od. ohne Möbel. Colonnadenstr. 22. Zu verm. im Geschäft das. 1 feine möbl. Stube, sofort oder 1. Sept. zu vermieten Colonnadenstr. 18, 3. Et. r. Zu verm. möbl. St. an anst. Frn. od. Dam., wochentl. 3 A mit Kaffee Universitätsstr. 6, III. Fr. leere Stube per 1. Sept. an einzelne Person zu verm. Kohlenstraße 3, III. rechts. Fr. möbl. St. f. 2 P. Waldstr. 2b, IV, I. Fr. möbl. Stube f. 1 P. 11. A. Sidonienstr. 42, IV Gut möbl. Zimmer zu verm. Albertstr. 34, I. Et. N. frbl. Zimm., 19. A. Bayer. Str. 126, I. I. B. vm. 1 mbl. St. a. D. Eberhardstr. 6, III. I. 1 leere Stube Bayerische Straße 122 part. Sof. mbl. Zimm., S. o. D. Albertstr. 18 b, 1 Tr. r. 2 Stübch. f. 1 P. Brandenburgerstr. 17, IV. I. Möbl. Stube m. 1 od. 2 Bett. Berliner Str. 7, III. r. 1 frbl. möbl. Zimmer Humboldtstr. 26, IV. I. Sof. a. mbl. B. Venl. Mittag. Blücherstr. 28, II. I. 1 möbl. St. a. 1 od. 2 P. Gerichtsweg 2, III. r. 1 hb. St. f. 2 anst. Mbl. Grimm. Str. 54, IV. r. Möbl. St. f. 1 od. 2 P. Gerberstr. 42, D. 2 Tr. r. Gut mbl. saub. Zimmer, Schl. Kreuzstr. 5, III. I. 1 möbl. Stube f. 1 od. 2 P. Glodenstr. 4, 2 Tr. I. Fr. St., monatl. 12 A. Kohlenstr. 9c, I. I. B. Verres Stübch. an eins. Person Mittelstr. 11, p. Kl. u. gr. St., f. D. od. D. Glodenstr. 8, IV. r. Eine alleinlebende Dame wünscht ein gebildetes Fräulein in Wohnung (oder Stof und Wohnung) zu nehmen. Näheres Schletterstraße 1, 2. Etage. Ein anst. Mädchen erhält Schlafst. bei einer einzelnen Frau Johannisgasse 28, p. Frbl. Stübchen als Schlafst. f. eine anst. Dame, Dresdner Str. N. d. Lange Str. 47, p. r. Anst. Mädchen, welches Beschäft. hat, kann Schlafst. erhalten Brüderstr. 9, 3. Et. links. Zwei Schlafstellen sind offen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8, beim Hausmann. 2 hb. Schlafst. f. Mädchen Fregestr. 11, part. Eine Schlafst. f. Herren Sidonienstr. 42, 4 Tr. 2 fr. Schlafst. v. mbl. f. D. Gr. Windmühlstr. 9, D. I. Schlafst. f. sol. Pers. Hospitalstr. 43, II, D. Fr. Schlafst. f. D. Petersstr. 45 b. Hausmann. 1 frbl. Schlafst. billig Elsterstraße 5, IV. r. 1 fr. Schlafst. f. D. Erdmstr. 3-4, D. r. II. Pöhlend. Fr. Schlafst. S. u. D. Schl. Gr. Windmühlstr. 9, D. I. Fr. Schlafst. f. Frn. Petersstraße 45, 4. Etage. Möbl. St. als Schlafst. Neumarkt 41, D. r. III. 2 frbl. Schlafst. f. anst. D. bill. Brühl 24, 2 Tr. 1 fr. Schlafst. f. Arbeit. Berl. Str. 108, IV. I. Schlafst. f. Frn. Sternwartenstr. 14, 4 Tr. p. 1 sep. Schlafst. f. D. Bayer. Str. 139, D. II. Frbl. möbl. Schlafst. Reichstr. 20, 21, III. r. Fr. Schlafst. m. Schl. sof. Magazing. 11, 2 Tr. Fr. Schlafst. zu verm. Eisenstr. 32, IV. r. Freundl. Schlafst. f. M. Centralstr. 3, I. I. Markt 17, Tr. B. IV. I. fr. Schlafst. off. Stüb. a. Schl. f. 2 anst. Mbl. Hofstr. 1, III. I. Schlafst. f. 1 Frn. Eberhardstr. 7, pt. Geschäft. Ein anst. Mbl. f. Schlafst. Baldstr. 11, IV. 3 anst. Hause fr. Schl. f. Alexanderstr. 21, D. III. Fr. Schlafst. f. 2 P. Gr. Fischerstr. 24, 1. Geisler Fr. Schlafst. f. D. Sternwartenstr. 14, 4 Tr. I. Schlafst. f. Mbl. od. D. Gremstr. 33, D. III. I. Fr. St. a. Schlafst. f. 1-2 P. Brüderstr. 13, III. r. Schlafst. f. Herren Ringgasse 29, III. lks. Fr. Schlafstellen f. D. Reudniger Str. 8, I. I. 1 hb. Schlafstelle offen Georgenstr. 16, IV. r. Off. billige Schlafstelle Schletterstr. 6, 4 Tr. Offenst. Schl. m. Schl. Gerberstr. 68, 3 Tr. Offen Schlafst. f. M. Eisenstr. 8, D. p. r. Gute, billige Pension Arnoldstraße 36, I. Etage links, Ecke der Südstraße. Pension für Schüler in der Nähe der Thomaskirche. Wdr. W. 16 Exped. d. Bl.

Erziehung. Knaben, deren Erziehung dem Elternhause große Sorgen macht, nimmt ein von vielen Eltern, Directoren, Lehrern u. empfohlenen Erzieher in Pension. Derselbe hat bereits über 60 Knaben und Jünglinge (meist aus Leipziger Familien) erzogen, darunter sogar Solche, die von Schule und Elternhaus aufgegeben waren. Werthe Wdr. sub Erziehung 33 an die Expedition dieses Blattes erbeten. In einer gebildeten Familie Leipzigs, bestehend aus Mutter und Tochter (letztere Lehrerin) finden zu Michaelis 2 Kinder oder junge Mädchen, welche zu ihrer Fortbildung eine Schule besuchen, liebevolle Aufnahme u. sorgsame Pflege. Näh. Anfr. u. erb. u. Dr. H. 28 durch die Expedition d. Bl. Feine Pension: Elsterstraße Nr. 1, 2. Et. 3. Pension Emilienstraße 9, 2. Et. Gute Pension, möbl. B. Turnerstr. 20, 2. Etage, III. Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9. Heute Flügelkränzchen. Terrasse Kl.-Zschocher. Heute von 6 Uhr an großes Gesellschafts-Flügelkränzchen. Insel Helgoland, Plagwitz. Heute von Nachmittag 4 Uhr an großes Gesellschafts-Flügelkränzchen, wozu freundlichst einladet H. Ackermann. Café zum Kurprinz, 6 Kurprinzstraße 6 (früher Schützengässchen). Heute Bier vom Fass. Echt Wiener Original-Kaffee. Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30. J. Teubner's Garten Lauchaer Straße Nr. 16. Heute Schlachtfest. Heute Schlachtfest F. C. Albrecht, Brühl Nr. 75. Restaurant und Café Nessmann, Neumarkt 6, empf. Mittagstisch 1/2, 65 A. Stamm: Bratwurst mit Kartoffelpurée 30. J. Zoologischer Garten. Täglich geöffnet. Skating-Rink Concert von 4-11 Uhr Abends. Weiten für Kinder auf Ponton. Neu angekommen: Ein Chimpanse. Entrée 40 Pfg. Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert. NB. Rollschuhclub heute Abend Probe. D. O. Theater-Terrasse. Heute Donnerstag von 1/8 Uhr an grosses Concert von der Capelle des Herrn Matthies. - Entrée 15 Pfg. Thieck's Restaurant Kleiner Kuchengarten, Reudnitz-Anger, Endstation der Pferdebahn. Heute Garten-Concert verbunden mit Feuerwerk und Illumination. Grüner Baum 18 Pfg. Rheingold. 18 Pfg. Abends Stamm: Allerlei. Morgen Schlachtfest. Garten-Restaurant Heller, Bamberger Hof. Angenehmer Aufenthalt. Nicolaistraße Nr. 51. Heute Restaurant E. Poser Karpfen polnisch u. blau. 8. Biere empfiehlt E. Poser. Restauration zum Kronprinz, Querstraße 2, in nächster Nähe des Augustusplatzes und Grimm. Steinwegs. Täglich anerkannt guten Mittagstisch von 12-2 Uhr, Stammabendbrod nebst vorzüglichen Bieren und köstlicher Gese. Garand-Biskard. Hermann Mehnert. Heute Kartoffelpuffer, Stammabendbrod, vorzügliches Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Port., zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, echt bayerisch (Benediktiner) und ff. Nischel'sches Lagerbier empfiehlt F. Thiele. Peterssteinweg 49. Heute Schlachtfest empf. G. Max.

Drei Mohren. Heute empf. saure Windkälldaunen mit Salzsaft, vorzügliches Bernesgrüner G. Seltort. Heute Donnerstag Cotelettes mit Steinpilzen. Gese Kohlnoor. F. L. Brandt. Wintergarten. Heute Abend Gute mit Krautflößen. Stamm: Saurer Rinderbraten mit Nüssen. Hochfeine Biere. Eduard Kluge's Restaurant, (früher U. Oheim), Schloßgasse Nr. 3. Heute großes Schlachtfest. Von 1/2, 9 Uhr an Weißfleisch, Ressel, frische Blut- und Leberwurst. Teubner's Garten Lauchaer Straße Nr. 16. Heute Schlachtfest. Heute Schlachtfest F. C. Albrecht, Brühl Nr. 75. Restaurant und Café Nessmann, Neumarkt 6, empf. Mittagstisch 1/2, 65 A. Stamm: Bratwurst mit Kartoffelpurée 30. J.

Schützenhaus. Heute Donnerstag, den 26. August, Doppel-Concert (im Abonnement) Auftreten von Künstlern I. Ranges. Anfang 1/2, 9 Uhr. Entrée 1 Mark à Person. See- und Süßwasser-Aquarium. Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 11 Uhr. Entrée à Person 50 Pf. Abends für Concertbesucher 30 Pf. Die Verwaltung des Schützenhauses.

Bonorand. Heute Abend Großes Militair-Concert (leichtes Concert vor dem Wandern) von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdir. Walther. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Programm. I. Theil. 1. Chor u. Marsch „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ aus „Lannhäuser“ von Wagner. 2. Jubel-Ouverture von Weber. 3. Chor und Marsch der Briefier aus der Oper „Die Rauberflöte“ von Mozart. 4. Ungarische Rhapsodie Nr. 11 von Liszt. II. Theil. 5. Ouverture „Lannhäuser“ von Wagner. 6. Arie aus „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini (für Trompete vorgetragen von Herrn Pogoldt). 7. Arie der schönen blauen Donau, Walzer von Strauß. 8. Jubiläums-Fest-Marsch von Walther. III. Theil. 9. Ouverture „Wilhelm Tell“ v. Rossini. 10. Adagio aus der Sonate „Pathétique“ von Beethoven. 11. Fantaste aus Gounod's „Faust“ von Liszt. 12. Soldatengruß, Polka von Strauß.

Restaurant der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie zu Leipzig 1880. Heute Donnerstag, den 26. August, Extra-Concert von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Capellmeisters Frn. G. Huber. Beginn 7 Uhr. Entrée 30 Pfg. Programm: Siehe Placatsäulen und Tafeln.

A. Feucker's Garten. 31. Große Windmühlentrage 31. Heute Abend Cotelettes mit Pilzen. G. Meiling, Neumarkt 39. Blöding's Restaurant, Neumarkt 39. Heute Abend Speckuchen und Cotelettes, Pilze. Biere vorzüglich. Garten-Restaurant Stehfest, Albertstraße 7. Heute Abend Speck u. Zwiebelkuchen. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, Biere und Köstlicher Gese ganz hochfein. Garten-Restaurant zum Sophien-Bad empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 2/3 Portionen 75 A. - Heute Abend gekochte Ente mit Meerrettig und Nüssen.

Kunze's Garten. Empfehle heute Allerlei mit Vende oder Junge. C. F. Kunze. Eutritsch - Helm. „Anerkannt gute Küche.“ „Famose Gose.“ Morgen Schweinsknochen etc. Sterba.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Gute mit Krautflößen, echt bairisch u. ff. Köstlicher Lagerbier empfiehlt Carl Prager. Hôtel de Saxe. Heute Allerlei. Heute Schlachtfest Neufirchhof 13. G. Volgt. Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S.

Die Ausführung des Haupt-Ausstellungsgebäudes soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und überschlägliche Massenverzeichnisse liegen im Bureau der Bauleitung, an der Nahe zu Halle a. S., Magdeburger Straße, zur Einsicht offen. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 4. September c., Morgens 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Vorsitzenden abzugeben und werden an demselben Tage früh 11 1/2 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten auf dem Bureau der Bauleitung geöffnet werden. Das Comité für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S. Victor Lwowski, Vorsitzender.

Gelegenheit unserer Ausstellungen.

Waffen- und Mannschafhaltigkeit örtlicher Production.

L. Manchester, Leeds, Birmingham, Sheffield, Glasgow erzeugen jede nur eine kleine Anzahl und meist sehr gleichartige Producte...

Die Deutschen und die Oesterreicher erzeugen noch immer zu vielerlei und von dem vielerlei meist zu wenig. Wie oft vertreiben nicht die Kataloge unserer Ausstellungen bei derselben Firma auf zwei getrennte Gruppen in der Ausstellung...

Alle großen und kleinen Geheimnisse der Beobachtungen und der Erkenntnisse der Staatsohnmacht sind beinahe vollständig in der annahmehaften Erzählung von Robinson's Schicksalen enthalten.

Diese Entwicklung bedarf aber ihre Zeit. Vor der Zeit des Goldensinns war jeder Staat angewiesen, seinen Bedarf, gut oder schlecht, selbst zu erzeugen...

sch zu vertheilen. Auf einem großen Raum, wenn der Raum nur groß genug ist, werden sich für jedes Gewerbe die Vorbedingungen finden...

Sollten also die deutschen Gewerbe fort und fort einen höheren Aufschwung nehmen, so muß die örtliche Erzeugung an Masse zu und an Mannschafhaltigkeit abnehmen.

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

Vermischtes.

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

Breslau, 24. August. Die Schlemmer-Bapierfabrik hat am 20. August 13 Stück 5 procentiger Anleihenpapiere ausgeben...

Breslau, 24. August. Berliner Unionbrauerei, vormalig Stratweil, Somrutt & Co. Die Aktien des vorgenannten Unternehmens, welche am hiesigen Plage anständig stark vertreten sind...

Friedrichsdorfer Eisenbahn. Während sich im Jahre 1879 die Anzahl der reisenden Personen gegen das Vorjahr um 2946 Personen verringerte...

Die Gesamtausgaben betragen demnach 82,022.38 A. Die Gesamteinnahmen betragen 35,367.01 A. Der Ueberschuß der Bahnverwaltung für das Jahr 1879 betrug 46,655.37 A.

Berlin, 24. August. Reform der Aktien-gesetzgebung. Den von Zeit zu Zeit immer wiederkehrenden Gerüchten über Vorbereitungen zu einer Reform der Aktiengesetzgebung wird häufig mit der Bemerkung entgegengetreten, daß die Frage erst bei der totalen Revision des Handelsgesetzbuchs ihre Erledigung finden werde.

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

geschichts und der damit verbundenen Revision des Handelsgesetzbuchs ein längerer, mit acht Jahren vielleicht nicht zu weit bemessener Zeitraum in Aussicht zu nehmen ist...

Bon beachtenswerter und kompetenter Stelle schreibt man uns: „Wie bekannt, hat der p. H. in Altona tagende Provinzialgewerbekongress am 15. d. M. mit 16 gegen 15 Stimmen die Einführung obligatorischer Innungen abgelehnt...

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

Die Gesamtausgaben betragen demnach 82,022.38 A. Die Gesamteinnahmen betragen 35,367.01 A. Der Ueberschuß der Bahnverwaltung für das Jahr 1879 betrug 46,655.37 A.

Berlin, 24. August. Reform der Aktien-gesetzgebung. Den von Zeit zu Zeit immer wiederkehrenden Gerüchten über Vorbereitungen zu einer Reform der Aktiengesetzgebung wird häufig mit der Bemerkung entgegengetreten...

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

Die Gesamtausgaben betragen demnach 82,022.38 A. Die Gesamteinnahmen betragen 35,367.01 A. Der Ueberschuß der Bahnverwaltung für das Jahr 1879 betrug 46,655.37 A.

interessanten auf sich lenken wird. Die durch die Verhandlungen nicht in Anspruch genommene Zeit wird an dem einen Tage zu einer gemeinsamen Excursion in einige größere gewerbliche Etablissements Dresden's, welche zu dem Wählengewerbe in direkter Beziehung stehen, benützt werden...

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

Die Gesamtausgaben betragen demnach 82,022.38 A. Die Gesamteinnahmen betragen 35,367.01 A. Der Ueberschuß der Bahnverwaltung für das Jahr 1879 betrug 46,655.37 A.

Berlin, 24. August. Reform der Aktien-gesetzgebung. Den von Zeit zu Zeit immer wiederkehrenden Gerüchten über Vorbereitungen zu einer Reform der Aktiengesetzgebung wird häufig mit der Bemerkung entgegengetreten...

Leipzig, 26. August. Wir meldeten nach der „Berater Zeitung“, daß vor einigen Tagen ein Staatsvertrag seitens der königlich sächsischen Regierung mit den Regierungen von Sachsen-Weimar...

Die Gesamtausgaben betragen demnach 82,022.38 A. Die Gesamteinnahmen betragen 35,367.01 A. Der Ueberschuß der Bahnverwaltung für das Jahr 1879 betrug 46,655.37 A.

Vertical text on the far left margin, including a small table with numbers and some illegible text.

fürs Jahr des Actienkapitals von 9,000,000 A erzielt hat.

Schmuggel mit Spiritus. Da die Branntweinsteuer in Polen und Rußland fast dreimal so hoch ist als hier, so ist der Schmuggel mit Spiritus ein sehr lohnendes Geschäft...

Ueber die Bleistiftfabrikation, diese für Nürnberg und Umgegend so bedeutende Industrie, spricht sich der Jahresbericht der Handels- und Gewerbestatistik für Mitteldeutschland...

Die heutige Börse nahm im Allgemeinen einen freundlicheren Verlauf als ihre letzte Vorgängerin, indem heute die Nachfrage mit etwas mehr Nachdruck ausfiel...

Die Industriellen vermochten von der auf den übrigen Gebieten vorherrschenden günstigen Stimmung noch nichts zu profitieren...

Die Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte.

Die Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister. Am 23. August eingetragen: Firma G. K. Burckhardt hier, Stadter-Postage...

Eisenbahn-Einnahmen.

Oesterr. Südbahn. Wochenanweis vom 12. bis zum 18. August 713,002 fl. Mindereinnahme 15,740 fl.

Leipziger Börse am 25. August.

Die heutige Börse nahm im Allgemeinen einen freundlicheren Verlauf als ihre letzte Vorgängerin, indem heute die Nachfrage mit etwas mehr Nachdruck ausfiel...

Auf dem Eisenbahnactienmarkt war die Stimmung im Ganzen fest, indes machte sich nur für vereinzelte Papiere größeres Interesse bemerklich...

Die Industriellen vermochten von der auf den übrigen Gebieten vorherrschenden günstigen Stimmung noch nichts zu profitieren...

Die Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte.

Die Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte.

Die Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte.

Die Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte. In der Eisenbahn- und Handelsberichte.

je 90 und Zwickauer Vereinsgold 1 A. Bei Brückenbergern hielten Serie II 1/2, und Serie III 1/2, A ein, und Vorzugsactien wurden zum letzten Cours gehandelt...

Berlin, 21. August. (N. 3.) Die Börse war heute sehr fest gestimmt. Die Contremine ist durch die vorläufigen Nachrichten über die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt einmal wieder gründlich gehoben worden...

Berlin, 21. August. (N. 3.) Die Börse war heute sehr fest gestimmt. Die Contremine ist durch die vorläufigen Nachrichten über die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt einmal wieder gründlich gehoben worden...

Berlin, 21. August. (N. 3.) Die Börse war heute sehr fest gestimmt. Die Contremine ist durch die vorläufigen Nachrichten über die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt einmal wieder gründlich gehoben worden...

Berlin, 21. August. (N. 3.) Die Börse war heute sehr fest gestimmt. Die Contremine ist durch die vorläufigen Nachrichten über die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt einmal wieder gründlich gehoben worden...

Berlin, 21. August. (N. 3.) Die Börse war heute sehr fest gestimmt. Die Contremine ist durch die vorläufigen Nachrichten über die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt einmal wieder gründlich gehoben worden...

Berlin, 21. August. (N. 3.) Die Börse war heute sehr fest gestimmt. Die Contremine ist durch die vorläufigen Nachrichten über die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt einmal wieder gründlich gehoben worden...

Donaue in Siegnitz. Termin: 4. September etc. Kaufmann Ernst Reinhold in Siegnitz. Termin: 4. September etc.

W. Posen, 24. August. (Original-Bollbericht.) Die in unserem letzten Berichte mitgetheilte Lebhaftigkeit ist wieder gänzlich geschwunden und haben sich die Umsätze auf ein Minimum reducirt...

Wien, 24. August. (Fr. 3.) Der Couponausgleich der Elisabethbahn gelangt am Freitag oder folgenden Dienstag beim Handelsgerichte zur Verhandlung...

Wien, 24. August. (Fr. 3.) Der Couponausgleich der Elisabethbahn gelangt am Freitag oder folgenden Dienstag beim Handelsgerichte zur Verhandlung...

Wien, 24. August. (Fr. 3.) Der Couponausgleich der Elisabethbahn gelangt am Freitag oder folgenden Dienstag beim Handelsgerichte zur Verhandlung...

Wien, 24. August. (Fr. 3.) Der Couponausgleich der Elisabethbahn gelangt am Freitag oder folgenden Dienstag beim Handelsgerichte zur Verhandlung...

Wien, 24. August. (Fr. 3.) Der Couponausgleich der Elisabethbahn gelangt am Freitag oder folgenden Dienstag beim Handelsgerichte zur Verhandlung...

Wien, 24. August. (Fr. 3.) Der Couponausgleich der Elisabethbahn gelangt am Freitag oder folgenden Dienstag beim Handelsgerichte zur Verhandlung...

fest - Blei, spanische 16 Pfd. - Sint, spezielle Marken 18, gewöhnliche 17, Pfd. - Kupfer, Schmelzen 61 Pfd. - Kautschuk Binn 90 Pfd. - Terpentin 2 1/2 sh. - Petroleum 8 d per Gallon. - Leinöl loco 2 1/2 sh. September-December 2 1/2 sh. do. in Hull loco 2 1/2 sh. do. do. September-December 2 1/2 sh.

Transit 106.00, inländischer per September-October 175.00. - Kleine Gerste loco - Große Gerste loco 172.00. - Hafer loco 145. - Erbsen loco - Spiritus per 10,000 Liter Procent loco 59.00.

Weizen, 24. August. Spiritus per August 58.00, per September 56.80, per October 54.70, per November-December 53.00. Getreidat 15,000 Liter höher.

Berlin, 25. August. (Schlusscourse.) Deutscher Credit 101. - Reichsbank 117.90. - Deutsche Bank 143.75. - Handelsbank 122.75. - Berliner Handelsbank 122.75.

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the SLUB library advertisement.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Härtel. Leipzig, 24. August. Weizen per 1000 Rilo Netto loco 244-248 A bezahlt.

Telegraphischer Coursbericht. Eisenbahn-Aktionen. Berlin-Dresdener 21. - Bank-u. Credit-Aktionen. - Chemn. Bankverein 89.50.

Schiffahrtsbericht. Et. Kasatre, 24. August. (S. S. S.) Der französische Postdampfer 'Washington' ist von Solent hier eingetroffen.

Main table containing financial data, including columns for 'Deutsche Fonds', 'Eisenh.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Credit-Akt.', 'Ausl. Eisenh.-Pr.-Obl.', and 'Kohlen-Aktien und Prioritäten'. It lists various securities with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Göttinger; für den politischen Theil verantwortlich Gertrud Uhle; für den musikalischen Theil Prof. Dr. C. Paul; für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Sauer, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. Weg in Leipzig.